

Anfrage

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter
an den Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal
betreffend Organisationsentwicklung in der MA 11**

Bereits 2014 wurde mit den Vorerhebungen für eine Organisationsentwicklung in der MA 11 begonnen, welche mit 2018 in Kraft getreten ist.

Zur Durchführung wurde laut dem Magazin Teamwork 2015/03 die Organisationsberatungsfirma Loop beauftragt. Neben einer umfangreichen Onlinebefragung aller Mitarbeiter_innen wurden Interviews geführt und sechs Projektgruppen eingerichtet. Die MA 11 hat großen Wert daraufgelegt, dass die geplanten Verbesserungen auf Vorschläge der Basis beruhen und auch entsprechend mitgetragen werden. Bei diesem Prozess sei großer Wert auf die Schnittstellen der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dezernaten gelegt worden. „Die multiprofessionelle Zusammenarbeit soll optimiert, erweitert, regionalisiert, möglichst unbürokratisch und effektiv zum Kindeswohl eingesetzt werden.“ (vgl. http://www.fsg-hg1.at/fileadmin/content/Pdf/teamwork_2015_bis_/teamwork_2015-03.pdf, S. 18)

Aus dieser Umstrukturierung ist nun ein völlig neues Organigramm für die Zentrale, mit neu geschaffenen Leitungsgremien hervorgetreten. Neben sechs Regionsleiter_innen und deren StellvertreterInnen wurden auch Referate für die zentrale Planung, Steuerung und Forschung sowie für Fachentwicklung (inkl. Beschwerdemanagement) ausgeschrieben und neu besetzt. Für die sozialpädagogischen Regionen gibt es keine Regionalleiter_innen mehr, sondern die neuen Regionsleiter_innen haben die berufsübergreifende Leitung übernommen. Zum Gelingen dieser Reform brauche es eine engagierte Zusammenarbeit aller Schnittstellen, zwischen Amts- und Anstaltsgehilf_innen, Hausarbeiter_innen, Hausprofessionist_innen, Kanzlei und Verwaltung, Rechtsvertreter_innen, Sozialarbeiter_innen, Wirtschaftshelfer_innen, Sozialpädagog_innen und Psycholog_innen. (Vgl. http://www.fsg-hg1.at/fileadmin/content/Pdf/teamwork_2015_bis_/teamwork_2018-03.pdf, S. 19)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

ANFRAGE

1. Seit wann genau ist die neue Organisationsentwicklung in Kraft getreten?
2. Welche Umstrukturierungen, basierend auf den Ergebnissen der Organisationsentwicklung, sind bereits umgesetzt?
3. Wie gestaltet sich das neue Organigramm der Wiener Kinder- und Jugendhilfe?
4. Wie hat sich das ‚alte‘ Organigramm der Wiener Kinder- und Jugendhilfe gestaltet?
5. Wie gestaltet sich das Anforderungsprofil zur Besetzung der neuen Regionsleiter_innen und deren Stellvertreter_innen?
 - a. Mit welchen Professionsgruppen wurden die neuen Regionsleiter_innen besetzt? (Bitte um Aufzählung aller Regionsleiterinnen und Stellvertreter_innen)
 - b. Verfügen die Regionsleiter_innen und deren Stellvertreter_innen über eine akademische Ausbildung? Wenn ja, über welchen akademischen Grad?

6. Wie hoch waren die Kosten für die beauftragte Organisationsberatungsfirma "LOOP" Organisationsberatung GmbH?
7. Auf Basis welcher Kriterien wurde diese Organisationsberatungsfirma ausgewählt?
8. Welcher Ausschreibungsprozess ging dieser Beauftragung voraus?
9. Ist diese Organisationsberatungsfirma weiterhin im Rahmen der Organisationsentwicklung für die MA 11 tätig?
10. Welche Ziele werden/wurden mit der Organisationsentwicklung verfolgt?
11. Wird mit der Organisationsentwicklung das Ziel verfolgt, Kosten einzusparen?
 - a. Wenn ja, in welchen Bereichen sollen beziehungsweise können konkret Kosten eingespart werden?
 - b. Wenn ja, in welcher Höhe können vermutlich Kosten eingespart werden?
12. Wenn Kosten auf personeller Ebene eingespart werden sollen, bei welchen Positionen sollen Einsparungen vorgenommen werden?
13. Hat sich durch die Organisationsentwicklung die Anzahl an Mitarbeiter_innen in der Zentrale im Vergleich zum Jahresbericht 2017 (vgl. Jahresbericht MAG ELF, S. 64) verändert?
 - a. Wenn ja, welche Positionen wurden beziehungsweise werden eingespart?
14. Hat sich durch die Organisationsentwicklung die Anzahl an Sozialpädagog_innen und Sozialarbeiter_innen (ehemalig Dezernat 2 und 6) im Vergleich zum Jahresbericht 2017 (vgl. Jahresbericht MAG ELF, S. 64) verändert?
 - a. Wenn ja, welche Positionen wurden beziehungsweise werden eingespart?
 - b. Wenn Einsparungen vorgenommen wurden, wie kann eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder und Jugendlichen weiterhin sichergestellt werden?
15. Wie gestaltet sich mit Einführung der Organisationsentwicklung die Kommunikation zwischen den ehemaligen Dezernaten 2 und 4?
16. Welche Möglichkeiten haben aktuell Mitarbeiter_innen der Basis, um der Zentrale Rückmeldungen zur Umsetzung der Organisationsentwicklung zu geben?
17. Werden aktuell Mitarbeiter_innen zur Umsetzung und Alltagstauglichkeit der Organisationsentwicklung befragt?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
18. Können Sie ausschließen, dass es durch die Organisationsentwicklung zu einer Belastungszunahme der Mitarbeiter_innen an der Basis, insbesondere bei den Sozialpädagog_innen und Sozialarbeiter_innen, kommt?

Wien, 15.07.2019



